

GESCHÄFTSBERICHT

2025



Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Kennzahlen	4
Stiftungsrat	5
Geschäftsstelle	7
ESG-Berichterstattung	9
Bilanz	11
Betriebsrechnung	12
Anhang	14

Bitte beachten Sie, dass mit dem Geschäftsbericht nur konsolidierte Werte für die gesamte Stiftung publiziert werden.

Geschäftsbericht: www.previs.ch/gb25

Detailangaben zu den einzelnen Vorsorgewerken finden sich in separaten Faktenblättern. Sie werden für die Vorsorgewerke Service Public, Comunitas, Strategie 30 und Rentner innerhalb des digitalen Geschäftsberichts unter dem Navigationspunkt «Vorsorgewerke» zur Verfügung gestellt. Arbeitgeber Vorsorgewerke werden über die jeweiligen Vorsorgekommissionen mit den Detailinformationen individuell versorgt.

Download Faktenblätter www.previs.ch/gb25/vorsorgewerke

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Danke für Ihr Interesse am Geschäftsgang der Previs Vorsorge.

Es stimmt: Erneut haben wir ein sehr bewegtes Jahr hinter uns. In der Schweiz und weltweit hat sich auch im vergangenen Jahr vieles und Unerwartetes getan. Wir wollen in diesem Dokument nicht wiederholen, was Sie selbst im Lauf des Jahres 2025 an weltbewegenden Nachrichten mitbekommen haben. Stattdessen wird es für Sie wichtiger sein, zu erfahren, was das für Ihre Vorsorge bedeutet.

Mit dem vorliegenden Dokument informieren wir Sie über unser Geschäftsjahr. So viel schon jetzt: Wir dürfen auch für das vergangene Jahr über ein erfreuliches Anlageergebnis berichten. Wir konnten angemessen verzinsen und gleichzeitig den Deckungsgrad weiter erhöhen – dies auch im Einklang mit gesetzlichen Vorgaben. Und wir haben auch im letzten Jahr unsere moderate Wachstumsstrategie erfolgreich umgesetzt.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre. Bitte beachten Sie, dass mit dem Geschäftsbericht nur konsolidierte Werte für die gesamte Stiftung publiziert werden. Detailangaben zu den einzelnen Vorsorgewerken finden sich in separaten Faktenblättern. Diese werden für die Vorsorgewerke Service Public, Comunitas, Strategie 30 und Rentner innerhalb des digitalen Geschäftsberichts unter dem Navigationspunkt «Vorsorgewerke» zur Verfügung gestellt. Arbeitgeber Vorsorgewerke werden über die jeweiligen Vorsorgekommissionen mit den Detailinformationen individuell versorgt. Auf www.previs.ch stellen wir Ihnen online eine Fülle weiterer Informationen zur Verfügung.

Ihre Previs Vorsorge

Kennzahlen

Die wichtigsten Kennzahlen auf einen Blick

	2025	2024
Bilanzsumme	7'574'141'075	7'115'112'176
Vermögensanlagen	7'488'919'037	7'026'104'670

	2025	2024
Verwaltungskosten	10'588'398	10'193'277
Verwaltungskosten pro aktive Versicherte	284	283
Verwaltungskosten pro Destinatär/-in (Aktive und Rentenbeziehende)	220	218

	2025	2024
Rendite Strategie 20	5.17%	5.98%
Rendite Strategie 30	5.76%	7.45%
Rendite Strategie 40	6.89%	8.22%
Rendite Strategie 50	n.v.	n.v.

	2025	2024
Vermögensverwaltungskosten in % des Gesamtanlagevermögens	0.38%	0.34%

	2025	2024
Anzahl Vorsorgewerke	17	17
Anzahl Arbeitgebende	1'247	1'246
Anzahl Versicherte	37'307	36'047
Anzahl Rentenbeziehende	10'844	10'686

Deckungsgrad Vorsorgewerke	2025	2024	2023	2022	2021
< 90.0%	0	0	0	0	0
90.0%–94.9%	0	0	0	0	0
95.0%–99.9%	0	1	1	1	0
100.0%–109.9%	5	6	10	11	2
110.0%–119.9%	10	9	6	5	7
120.0%–130.0%	2	1	0	0	8

Entwicklung Verwaltungskosten Performance	2025	2024	2023	2022	2021
Verwaltungskosten pro Destinatär/-in in CHF (Aktive und Rentenbeziehende)	220	218	211	234	235
Gesamtrendite	5.82%	7.45%	4.48%	-7.03%	7.21%

Stiftungsrat

Veränderungen verantwortungsvoll gestalten

Personelle Veränderungen im Stiftungsrat und in der Geschäftsstelle sorgten im Berichtsjahr 2025 für neue Impulse. Zunächst möchte ich den fünf Stiftungsrätinnen und Stiftungsräten, die im Verlauf des Jahres 2025 aus dem Gremium ausgeschieden sind, ganz herzlich danken: Alfred Amrein, Matthias Bütikofer, Susanne Graf, Irene Minder Ruch und Jürg Thöni haben die Entwicklung der Previs Vorsorge über Jahre hinweg engagiert, umsichtig und mit grosser fachlicher Kompetenz geprägt.

Seit Sommer engagieren sich im zwölfköpfigen Stiftungsrat fünf neue Mitglieder für unsere Pensionskasse:

- Christina Bühner-Keller, Leiterin Einwohnerkontrolle, AHV- und Krankenkassen-Kontrollstelle, Bestattungsamt Gemeinde Bottighofen (TG)
- Urs Kappeler, Geschäftsführer Stiftung visoparents, Dübendorf (ZH)
- Monika Sauter, Leiterin Administration Zweckverband Sozialregion mittlerer und unterer Leberberg, Solothurn
- Rolf Seiler, Leiter Rechnungswesen Stiftung Diaconis, Bern
- Michael Wyss, Mandatsleiter Treuhand, Leitender Revisor ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl (BE)

Ich freue mich auf den konstruktiven Dialog mit den neuen und den bisherigen Kolleginnen und Kollegen sowie auf die frischen Perspektiven, die in unsere strategische Arbeit einfließen werden.

Kontinuität durch sorgfältig geplante Übergänge

Auch auf Ebene der Geschäftsstelle standen bedeutende Veränderungen an. Über zwei Jahrzehnte hinweg hat unser Geschäftsführer, Stefan Muri, die operative Entwicklung der Previs massgeblich geprägt. Mit grossem Sachverstand, hohem persönlichem Engagement und Weitblick hat er wesentlich zur Stabilität und Weiterentwicklung unserer Pensionskasse beigetragen. Dafür danke ich ihm herzlich und ich wünsche ihm für den wohlverdienten neuen Lebensabschnitt alles Gute, Gesundheit und Erfüllung.

Mit Martin Friedli konnten wir eine kompetente Nachfolge gewinnen, die fachlich wie menschlich hervorragend zur Previs passt. Der Stellenantritt verlief reibungslos, und bereits in den ersten Monaten zeigte sich, dass Kontinuität und neue Ideen sich sehr gut ergänzen.

Ein weiterer Wechsel in der Leitung des Bereichs Vorsorge von Nathalie Sesiani zu Franziska Gägger wurde ebenfalls sorgfältig vorbereitet und professionell begleitet. Insgesamt dürfen wir festhalten: Die operativen Tätigkeiten konnten nahtlos weitergeführt werden – gleichzeitig eröffneten sich neue Blickwinkel für die zukünftige Ausrichtung der Previs.

Warum der Umwandlungssatz schrittweise sinkt – und was wir dabei im Blick behalten

Ein zentrales Thema aus Sicht des Stiftungsrates ist die seit längerem angekündigte schrittweise Senkung des Umwandlungssatzes. Wichtiger Treiber dieser Massnahme ist eine grundsätzlich erfreuliche Entwicklung: Die Lebenserwartung steigt weiter. Für die Pensionskasse bedeutet dies, dass Renten über einen längeren Zeitraum ausgerichtet werden. Daneben drücken die tiefen Zinsen auf die Renditen, die wir in unserem Anlageportfolio erwarten dürfen. Basierend auf diesen Tatsachen legen wir einen angemessenen Umwandlungssatz fest, denn es gilt zu vermeiden, dass die Renten der Pensionärinnen und Pensionäre mit den Beiträgen der erwerbstätigen Versicherten bezahlt werden müssen.

Anfang 2025 wurde der erste Schritt mit der Reduktion auf 5.4% vollzogen. Vorgesehen sind weitere jährliche Senkungen um jeweils 0.1 Prozentpunkte, aktuell bis zu einem Zielwert von 5.0% im Jahr 2029. Mit diesem schrittweisen Vorgehen trägt der Stiftungsrat der langfristigen finanziellen Stabilität der Previs Rechnung und stellt sicher, dass die Leistungen auch für künftige Generationen verlässlich finanzierbar bleiben.

Den eingeschlagenen Absenkungspfad überprüfen wir regelmässig. Die Ende 2025 publizierten neuen BVG-Grundlagen liefern hierfür wichtige und aktuelle Erkenntnisse zur künftigen Entwicklung der Lebenserwartung und bilden eine zentrale Grundlage für die weitere Beurteilung des Umwandlungssatzes.

Zum Schluss danke ich den geschätzten Vertreterinnen und Vertretern der Previs angeschlossenen Betriebe, unseren Versicherten sowie den Rentnerinnen und Rentnern herzlich für ihr Vertrauen in unsere Pensionskasse. Danken möchte ich auch den Mitgliedern des Stiftungsrates für die gute Zusammenarbeit sowie allen Mitarbeitenden der Previs für ihr tägliches Engagement, ihre hohe Professionalität und ihren Einsatz. Gemeinsam schaffen wir die Grundlage dafür, auch in Zukunft verlässlich und nachhaltig für die berufliche Vorsorge da zu sein.



Peter Flück
Präsident des Stiftungsrates

Geschäftsstelle

Gut aufgestellt für anspruchsvolle Zeiten

Die Previs ist gut in Form. Das ist auch der prägenden Rolle unseres ehemaligen Geschäftsführers Stefan Muri zu verdanken, der die Geschicke unserer Vorsorgeeinrichtung seit 2001 geleitet hat. Im Sommer 2025 trat er in den wohlverdienten Ruhestand. Ich durfte eine gut aufgestellte und strategisch klar ausgerichtete Pensionskasse übernehmen. Mein Einstieg war intensiv und zugleich herzlich. Ich erlebe ein Team mit hoher fachlicher Kompetenz, einer konstruktiv-kritischen Haltung und grosser Offenheit im Denken. «Das haben wir immer schon so gemacht», habe ich noch nie zur Antwort auf eine meiner Fragen erhalten. Die Previs «läuft» – getragen von Menschen, die Verantwortung übernehmen und sich kümmern. Umso mehr freue ich mich, an dieser Stelle erstmals über ein abgeschlossenes Geschäftsjahr berichten zu dürfen.

Solide Ergebnisse in anspruchsvollem Umfeld

Das Geschäftsjahr 2025 war von anspruchsvollen geopolitischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geprägt. Die Kapitalmärkte zeigten sich phasenweise volatil. Schwieriger als schlechte Rahmenbedingungen sind für die Wirtschaft nur instabile, unklare Rahmenbedingungen. Genau dazu haben etwa die US-amerikanischen Unwägbarkeiten (nennen wir es mal so) weltweit immer wieder überraschend beigetragen. Für die Schweiz sticht diesbezüglich wohl der US-Zollhammer vom Frühjahr heraus, der an unserem Nationalfeiertag kulminierte, nur um gegen Jahresende auf ein moderateres Mass reduziert zu werden. Es ist davon auszugehen, dass der Strom überraschender «Ideen» und Massnahmen aus Übersee sich fortsetzen wird. Wir verfolgen diese Entwicklungen aufmerksam, bewerten unaufgeregt und ziehen unsere Schlüsse.

Trotz der herausfordernden Ausgangslage konnten wir ein gutes Anlageergebnis erzielen. Dies führte zu einer erneuten Verbesserung der Deckungsgrade unserer Vorsorgewerke. Per Ende 2025 liegen diese in einer Bandbreite von 101.68% bis 127.30%. Für alle Vorsorgewerke mit aktiv Versicherten konnten, unter Berücksichtigung der jeweiligen finanziellen Situation, Verzinsungen der Altersguthaben über dem BVG-Minimum festgelegt werden. Eine einmalige, zusätzliche Gutschrift zur Abfederung der laufenden Umwandlungssatzsenkung wurde für die Vorsorgewerke Comunitas, Service Public und Strategie 30 beschlossen. (Lesen Sie mehr zur Senkung des Umwandlungssatzes im Bericht «Aus dem Stiftungsrat».)

Die moderate Wachstumsstrategie wurde 2025 konsequent weiterverfolgt. Wir durften per 01.01.2026 zwölf Arbeitgebende mit rund 900 neu bei uns versicherte Personen begrüßen. Voraussetzung für die Aufnahme neuer Kundinnen und Kunden (Arbeitgebende) ist, dass sie die langfristige Stabilität und Attraktivität der jeweiligen Vorsorgewerke sowie der bestehenden Versichertengemeinschaft nachhaltig stärken. Diese qualitätsorientierte Ausrichtung unterstützt die Position der Previs als verlässliche Vorsorgepartnerin.

Arbeitsausfälle und steigende Lebenserwartung

Steigende Fallzahlen bei Arbeitsunfähigkeit und Invalidität führen zu höheren Kosten. Die Risikoprämien, die Arbeitgebende und Arbeitnehmende für den Versicherungsschutz bei Invalidität oder Tod bezahlen, stellen stets einen Spiegel der Leistungsfälle dar. Steigen diese, steigen mittelfristig auch die Prämien. Die wirksamsten Hebel liegen in der Prävention, in frühzeitigen Meldungen sowie in der aktiven Begleitung und Unterstützung betroffener Personen. Diese Verantwortung liegt in erster Linie bei den Arbeitgebenden und ihren Mitarbeitenden. Prävention kann die Kosten positiv beeinflussen – aber sie geschieht nicht von selbst.

Immobilien stabilisieren

Direkte Immobilien sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Anlagestrategie. Gerade in herausfordernden Zeiten leistet unser Immobilienportfolio einen wesentlichen Beitrag zur Erwirtschaftung stabiler Renditen. Wir investieren langfristig und nachhaltig in den Bestand, in Neubauten, Projektentwicklungen und Grundstücke. Dabei setzen wir auf Stabilität durch einen hohen Anteil Wohnliegenschaften mit gut prognostizierbaren Mieterträgen.

Ein grosser Teil der Liegenschaften wird direkt von uns selbst mit einem Team ausgewiesener Immobilienspezialistinnen und -spezialisten betreut und entwickelt. Damit gewährleisten wir die Nähe zu unseren Mietenden und Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern. Die Vermietung unserer rund 3'000 Wohnungen, Geschäftsflächen und weiterer Objekte geschieht bereits heute fast ausschliesslich digital. Im Jahr 2026 ist die Einführung des digitalen Portals für Mietende vorgesehen – ein Projekt, welches wir mit externen Partnern in einer Vorreiterrolle entwickeln.

Effizienzgewinn durch PrevisConnect – ein mehrfacher Nutzen

Mit der Einführung der Onlineportale PrevisConnect für Arbeitgebende, Versicherte und Broker wurde ein zentraler Meilenstein in der Digitalisierung erreicht. Mit PrevisConnect wurde die bisherige Versicherten-App abgelöst. Rund 60% unserer Versicherten registrierten sich bis Ende 2025 in der neuen Web-Lösung und erhielten damit einen direkten Zugang zu ihren Vorsorgedaten. Gleichzeitig vereinfachen die Portale für Arbeitgebende und Broker die Vorsorgeadministration und entlasten die Personalabteilungen unserer angeschlossenen Betriebe.

In Zukunft verfolgen wir unsere Digitalisierungsstrategie weiter. Uns ist jedoch bewusst, dass nicht alle Themen und Fragestellungen digital abgebildet werden können. Die Komplexität der beruflichen Vorsorge erfordert in vielen Fällen eine kompetente persönliche oder telefonische Beratung. Diese Nähe zu unseren Anspruchsgruppen ist ein zentraler Bestandteil unseres Leistungsversprechens.

Nun möchte ich Danke sagen. Dem Stiftungsrat danke ich für das Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit in meinem ersten halben Jahr. Meinen Kolleginnen und Kollegen in der Geschäftsstelle danke ich für die herzliche Aufnahme und das hohe Engagement. Den angeschlossenen Arbeitgebenden, Versicherten und Geschäftspartnerinnen und -partnern danke ich für das entgegengebrachte Vertrauen. Gemeinsam schaffen wir die Grundlage, die Previs auch in einem anspruchsvollen Umfeld verlässlich und nachhaltig weiterzuentwickeln.



Martin Friedli
Geschäftsführer

ESG-Berichterstattung

Eigenverständnis der Previs zum Thema Nachhaltigkeit

«ESG ist ein anerkannter Standard, nach welchem die Ausrichtung der Nachhaltigkeitspolitik einer Unternehmung auf den drei Säulen Environmental (Umwelt), Social (Gesellschaft/Soziales) und Governance (Unternehmensführung) basiert.»

Aufgrund ihrer gesetzlich vorgegebenen Sorgfaltspflicht hat eine Vorsorgeeinrichtung ein Risikomanagement zu führen. Dieses berücksichtigt unter anderem, wie weit ihr Handeln Auswirkungen auf die künftige Entwicklung des Vorsorgeauftrags zugunsten der Destinatärinnen und Destinatären hat. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie beurteilen wir, wie weit unsere Massnahmen das Risiko der Vorsorgeeinrichtung positiv beeinflussen, um auch in Zukunft den Auftrag der Renditeerwirtschaftung und damit die Zahlung der Renten erfüllen zu können.

Konkret beinhaltet die Nachhaltigkeitsstrategie die nachfolgenden drei Kernaktivitäten, auf welche die ESG-Grundsätze Anwendung finden sollen:

Nachhaltige Vorsorgeprodukte

Wir gestalten die Vorsorgepläne, die in Aussicht gestellten Leistungen und deren Finanzierung so, dass den nachfolgenden Generationen aus der strategischen Ausrichtung möglichst keine Nachteile entstehen.

Nachhaltige Vermögensanlagen

Finanzanlagen: Wir richten die jeweiligen Portfolios so aus, dass unter Einbezug der Risikopolitik der Previs und unter Berücksichtigung der notwendigen Renditen eine zielgerichtete, schrittweise Steigerung der Nachhaltigkeit der Anlagen erreicht werden kann.

Direkte Immobilienanlagen: Wir sind überzeugt, dass die nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit erstellten und unterhaltenen direkten Immobilien langfristig eine höhere Werthaltigkeit und eine höhere Performance ausweisen.

Nachhaltige Organisation

Wir richten die Organisation und das Führungsmodell so aus, dass die Entscheide und Massnahmen auf langfristige Sicht gefällt und die Mitarbeitenden der Previs in ihrem treuhänderischen Handeln gestärkt und gefördert werden.

Auf Basis der Stiftungsstrategie 2022–2026 hat der Stiftungsrat auch die Nachhaltigkeitsstrategie angepasst. Folgende Grundsätze gelten für die Previs:

- Die Previs bekennt sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten und unter Berücksichtigung der Heterogenität ihrer Destinatärinnen und Destinatäre zur nachhaltigen Entwicklung. Dabei wollen wir mehr tun als der Durchschnitt der Pensionskassenwelt.
- Ihre Massnahmen richtet sie dabei auf die Kernaktivitäten Vorsorge und Vermögensanlagen sowie die eigene Organisation aus.
- Die Previs orientiert sich bezüglich Nachhaltigkeit an anerkannten Standards, misst die Ergebnisse und rapportiert diese adressatengerecht.
- Die Previs richtet sich auf die Klimaziele des Bundes aus.
- Die nachhaltige Ausrichtung der Previs wird wahrgenommen.

Berichterstattung 2025

Mit der Berichterstattung zu unserer Tätigkeit im Rahmen der ESG-Themen wollen wir die bisherigen Anstrengungen der Previs zeigen und über die Fortschritte berichten. Diese Berichterstattung wird jährlich nachgeführt, sodass die Entwicklungen transparent werden. Gerne verweisen wir deshalb an dieser Stelle auf www.previs.ch/nachhaltigkeit



Martin Friedli
Geschäftsführer



Daniel Zwygart
Leiter Vermögensanlagen
Mitglied der Geschäftsleitung

Bilanz

Aktiven	Ziffer	2025 CHF	2024 CHF
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		66'319'475	73'906'262
Vermögensanlagen	<u>6.3.1</u>	7'488'919'037	7'026'104'670
Immaterielle Anlagen		2'100'090	1'567'301
Forderungen Vorsorge		15'607'488	12'133'498
Verschiedene Forderungen		283'318	392'319
Vermögensanlagen		7'573'229'408	7'114'104'051
Aktive Rechnungsabgrenzung		911'667	1'008'125
AKTIVEN		7'574'141'075	7'115'112'176

Passiven	Ziffer	2025 CHF	2024 CHF
Freizüigkeitsleistungen und Renten		54'507'737	202'928'295
Allgemeine Verbindlichkeiten		4'084'213	3'766'378
Verbindlichkeiten		58'591'950	206'694'673
Passive Rechnungsabgrenzung		889'784	859'214
Arbeitgeberbeitragsreserven	<u>6.8.2</u>	12'382'804	9'530'719
Vorsorgekapital aktive Versicherte	<u>5.2</u>	4'189'614'074	3'815'320'226
Vorsorgekapital Rentenbeziehende	<u>5.4</u>	2'583'512'661	2'560'207'113
Technische Rückstellungen	<u>5.5</u>	16'691'293	49'095'879
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellung		6'789'818'028	6'424'623'218
Wertschwankungsreserven 01.01.		473'275'156	213'395'250
Bildung (+)/Auflösung (-) Wertschwankungsreserven		236'983'674	259'879'906
Wertschwankungsreserven von Vorsorgewerken		710'258'830	473'275'156
Freie Mittel 01.01.		1'073'682	99'965
Bildung (+)/Auflösung (-) Freie Mittel		1'124'998	973'717
Freie Mittel		2'198'680	1'073'682
Unterdeckung 01.01.		-945'485	-9'579'173
Bildung (-)/Auflösung (+) Unterdeckung		945'485	8'633'688
Unterdeckung von Vorsorgewerken		0	-945'485
Stiftungskapital		1'000	1'000
PASSIVEN		7'574'141'075	7'115'112'176

Betriebsrechnung

	Ziffer	2025 CHF	2024 CHF
Beiträge Arbeitnehmende		136'913'889	131'332'101
Beiträge Arbeitgebende		176'878'295	170'413'379
Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserven	6.8.2	-1'529'618	-666'523
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		312'262'566	301'078'958
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		30'433'727	35'546'261
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserven (bestehende Anschlüsse)	6.8.2	4'319'893	1'005'409
Zuschüsse aus Sicherheitsfonds		2'035'893	2'468'443
Beiträge von Dritten		36'789'512	39'020'114
Freizügigkeitseinlagen		383'258'787	432'525'310
Einlagen bei Übernahme/Übertritt von Versichertenbeständen		145'239'625	74'417'727
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung		11'625'368	14'293'817
Eintrittsleistungen		540'123'780	521'236'854
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		889'175'859	861'335'925
Renten		-158'922'471	-156'156'583
Hinterlassenenrenten		-16'944'543	-16'870'928
Invalidenrenten		-13'930'656	-13'335'468
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-107'059'858	-136'964'610
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-14'881'029	-16'470'019
Reglementarische Leistungen		-311'738'557	-339'797'607
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-193'967'721	-383'103'618
Vorbezüge WEF/Scheidung		-11'871'885	-10'290'203
Leistungen bei Austritt/Übertritt von Versichertenbeständen		-158'118'766	-101'675'335
Austrittsleistungen		-363'958'372	-495'069'156
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-675'696'929	-834'866'763
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Aktive		-243'109'919	-46'167'437
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Rentenbeziehende		-53'902'645	-54'448'920
Auflösung (+)/Bildung (-) Technische Rückstellungen		32'404'586	-5'247'483
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital, technische Rückstellungen		-264'607'979	-105'863'840
Auflösung (+)/Bildung (-) Beitragsreserven	6.8.2	-2'785'308	-111'376
Auflösung/Bildung freie Mittel und Arbeitgeberbeitragsreserven		-2'785'308	-111'376
Aufwand (-)/Ertrag (+) aus Teilliquidation		-2'808'597	-3'951'067
Verzinsung des Sparkapitals Aktive	5.2	-72'775'230	-115'291'780
Verzinsung des Sparkapitals Invalidenrentner/-innen		-2'748'100	-2'215'907
Verzinsung Sparkapital		-75'523'330	-117'507'687
Kompensationsmassnahme		-31'392'587	0
Ertrag aus Versicherungsleistungen		33'069'122	25'811'134
Risikoprämie (PK Rück)		-32'221'068	-30'886'442
Kostenprämie (PK Rück)		-800'000	-853'487
Beiträge an Sicherheitsfonds		-1'671'260	-1'616'111
Versicherungsaufwand		-34'692'328	-33'356'040
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-165'262'077	-208'509'714

Gewinne aus Vermögensanlagen		451'894'197	544'867'850
Verluste aus Vermögensanlagen		-13'212'275	-36'244'500
Zinsen auf FZL, WEF, Scheidung		118'214	-962'677
Zinsen Arbeitgeberbeitragsreserven	<u>6.8.2</u>	-66'777	-57'861
Verwaltungskosten Vermögensanlagen	<u>6.7.2</u>	-28'250'783	-23'656'999
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen		410'482'577	483'945'812
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen		4'425'123	4'249'334
Sonstiger Ertrag		4'425'123	4'249'334
Sonstiger Aufwand		-3'067	-4'845
Allgemeine Verwaltung		-6'641'996	-6'568'288
Marketing und Werbung		-1'310'283	-1'193'670
Makler- und Brokertätigkeiten		-2'492'316	-2'283'252
Revisionsstelle und Experte/-in für berufliche Vorsorge		-101'403	-102'353
Aufsichtsbehörden		-42'400	-45'714
Verwaltungsaufwand	<u>7.1</u>	-10'588'398	-10'193'277
Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-) vor Bildung/Auflösung der Wertschwankungsreserven/Unterdeckung		239'054'157	269'487'311
Bildung Wertschwankungsreserve der Vorsorgewerke		-236'983'674	-259'879'906
Bildung (-)/Auflösung (+) Wertschwankungsreserven		-236'983'674	-259'879'906
Auflösung Unterdeckung		-945'485	-8'633'688
Bildung (+)/Auflösung (-) Unterdeckung		-945'485	-8'633'688
Bildung Freie Mittel		-1'124'998	-973'717
Bildung (-)/Auflösung (+) Freie Mittel		-1'124'988	-973'717

Anhang

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsformen und Zweck

Die Stiftung bezweckt die Durchführung der beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der der Stiftung angeschlossenen Arbeitgebenden und für Angehörige und Hinterlassene, auf welche das BVG anwendbar ist. Sie kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben und zudem Unterstützungen in Notlagen wie Krankheit, Unfall oder Arbeitslosigkeit leisten.

Im Hinblick auf die Umwandlung der Gemeinschaftsstiftung in eine Sammelstiftung wurde die Stiftungsurkunde durch Genehmigung der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht vom 31.10.2013 sowie den Eintrag ins Handelsregister vom 18.12.2013 geändert. Die Umsetzung der Zweckänderung erfolgte auf den 01.01.2015.

Mit Datum vom 13.11.2017 erfolgte, gestützt auf die Verfügung der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht, der Eintrag der Fusion mit der Übernahme der Aktiven und Passiven der Comunitas Vorsorgestiftung in Bern im Handelsregister.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im BVG-Register des Kantons Bern unter der Nummer 0692 eingetragen.

Alle dem Freizügigkeitsgesetz (FZG) unterstellten Pensionskassen müssen beim Sicherheitsfonds BVG angeschlossen sein. Sie liefern entsprechende Beiträge an den Fonds ab. Der Sicherheitsfonds garantiert den Versicherten ihre Leistungen bis zu einem versicherten Lohn von CHF 136'080, sofern die Vorsorgeeinrichtung zahlungsunfähig ist.

1.3 Urkunde und Reglemente

- Stiftungsurkunde vom 30.04.2018, mit Wirkung ab 12.06.2018
- Organisationsreglement der Previs vom 19.06.2025, gültig ab 01.07.2025
- Vorsorgereglement der Previs vom 20.06.2024, gültig ab 01.01.2025
- Nachtrag Vorsorgereglement der Previs vom 07.03.2025, rückwirkend in Kraft ab 01.01.2025
- Anlagereglement der Previs vom 9.12.2022, gültig ab 01.01.2023
- Kostenreglement der Previs vom 20.06.2024, gültig ab 01.01.2025
- Rückstellungsreglement der Previs vom 20.09.2022, gültig ab 31.12.2022
- Teilliquidationsreglement der Previs vom 21.10.2015, rückwirkend in Kraft ab 01.01.2015
- Datenschutzreglement der Previs vom 28.06.2023, gültig ab 01.09.2023

1.4 Führungsorgane der Previs und Zeichnungsberechtigung

Aufgrund der Anforderungen der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) wurden personelle Änderungen in der Zusammensetzung des Stiftungsrates vorgenommen. Die Delegiertenversammlung 2025 hat mehrere neue Arbeitnehmenden- und Arbeitgebenden-Vertretungen in den Stiftungsrat gewählt. Damit ist der Stiftungsrat mit 12 Personen paritätisch bestellt.

Zusammensetzung und Funktionen des Stiftungsrates im Jahr 2025

Vorname/Name	Funktion	Vertretung	Anschluss	Eintritt Stiftungsrat/ Wiederwahl
Peter Flück	Präsident des Stiftungsrates/ Vorsitz Complianceausschuss	Arbeitgebende	Brienz Rothorn Bahn	2004/2025
Reto Lindegger	Vizepräsident des Stiftungsrates/ Mitglied Complianceausschuss	Arbeitgebende	Schweizerischer Gemein- deverband	2016/2025
Alfred Amrein (bis 30.06.2025)	Vorsitz Anlageausschuss	Arbeitgebende	Atupri Gesundheitsversi- cherung AG	2012/2021
Tanja Brunner	Mitglied Anlageausschuss (bis 30.06.2025)	Arbeitnehmende (bis 30.06.2025) Arbeitgebende (ab 01.07.2025)	Gemeinde Spiez (bis 31.01.2025) Einwohnergemeinde Saanen (ab 01.02.2025)	2020/2025
Christina Bühler- Keller (ab 01.07.2025)	Mitglied Anlageausschuss	Arbeitnehmende	Gemeinde Bottighofen	2025
Matthias Bütikofer (bis 30.06.2025)	Mitglied Anlageausschuss	Arbeitgebende	Stiftung Taubblinden- Hilfe	2014/2021
Martin Gafner	Mitglied Anlageausschuss	Arbeitgebende	Siloah AG	2016/2025
Susanne Graf (bis 30.06.2025)	Mitglied Complianceausschuss	Arbeitgebende	Gemeinde Kemmental	2020/2021
Irene Haldimann	Mitglied Complianceausschuss (ab 01.07.2025)	Arbeitnehmende	Kirchgemeinde Muri- Gümligen	2023/2025
Urs Kappeler (ab 01.07.2025)	Mitglied Anlageausschuss	Arbeitgebende	Stiftung visoparents	2025
Irene Minder Ruch (bis 30.06.2025)		Arbeitnehmende	Seniorenzentrum Oberburg BE	2020/2021
Urs Obrecht	Mitglied Complianceausschuss (bis 30.06.2025) Mitglied Anlageausschuss (ab 01.07.2025)	Arbeitnehmende (bis 30.06.2025) Arbeitgebende (ab 01.07.2025)	Heime dahlia	2013/2025
Monika Sauter (ab 01.07.2025)		Arbeitnehmende	Zweckverband Sozialre- gion mittlerer und unterer Leberberg	2025
Rolf Seiler (ab 01.07.2025)	Mitglied Complianceausschuss	Arbeitnehmende	Stiftung Diaconis Bern	2025
Karin Thomet	Mitglied Anlageausschuss (bis 30.06.2025) Vorsitz Anlageausschuss (ab 01.07.2025)	Arbeitnehmende	Ausgleichskasse Berner Arbeitgeber	2023/2025
Jürg Thöni (bis 30.06.2025)	Mitglied Anlageausschuss	Arbeitnehmende	Spital STS AG	2012/2021
Michael Wyss (ab 01.07.2025)	Mitglied Anlageausschuss	Arbeitnehmende	ROD Treuhand AG	2025

Zusammensetzung der Geschäftsleitung im Jahr 2025

Vorname/Name	Funktion
Stefan Muri	Geschäftsführer (bis 30.06.2025)
Martin Friedli	Geschäftsführer (ab 01.07.2025)
Stefan Ernst	Stv. Geschäftsführer/Leiter Kunden & Kommunikation
Marius Flückiger	Mitglied der Geschäftsleitung/Leiter ICT & Finanzen
Nathalie Sesiani	Mitglied der Geschäftsleitung/Leiterin Vorsorge (bis 31.07.2025)
Franziska Gägger	Mitglied der Geschäftsleitung ad interim/Leiterin Vorsorge ad interim (ab 01.08.2025)
Daniel Zwygart	Mitglied der Geschäftsleitung/Leiter Vermögensanlagen

Zeichnungsberechtigung

Der Präsident und der Vizepräsident, die Mitglieder der Geschäftsleitung und die Mitglieder der erweiterten Geschäftsleitung sind je kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigt.

Vorname/Name	Funktion	Zeichnungsberechtigung zu zweien	Zeichnungsberechtigung zu zweien zusammen mit einem Mitglied der GL
Peter Flück	Präsident des Stiftungsrates/ Vorsitz Complianceausschuss	X	
Reto Lindegger	Vizepräsident des Stiftungsrates/ Mitglied Complianceausschuss	X	
Alfred Amrein	Mitglied des Stiftungsrates Vorsitz Anlageausschuss (bis 30.06.2025)	X	
Stefan Muri	Geschäftsführer (bis 30.06.2025)	X	
Martin Friedli	Geschäftsführer (ab 01.07.2025)	X	
Stefan Ernst	Stv. Geschäftsführer Leiter Kunden & Kommunikation	X	
Marius Flückiger	Mitglied der Geschäftsleitung Leiter ICT & Finanzen	X	
Nathalie Sesiani	Mitglied der Geschäftsleitung Leiterin Vorsorge (bis 31.07.2025)	X	
Franziska Gägger	Mitglied der Geschäftsleitung ad interim Leiterin Vorsorge ad interim (ab 01.08.2025)	X	
Daniel Zwygart	Mitglied der Geschäftsleitung Leiter Vermögensanlagen	X	
Alexander Berner	Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung Leiter Finanzen		X
Susanne Lötscher	Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung Leiterin Human Resources		X
Markus Mürner	Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung Leiter Asset Management Immobilien		X
Christoph Stäger	Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung Leiter Portfolio Management Immobilien		X

Entschädigungen des Stiftungsrates

Gestützt auf Ziffer 2.5 des Organisationsreglements werden die Entschädigungen an den Stiftungsrat summarisch im Geschäftsbericht publiziert:

	2025 CHF	2024 CHF
Fixhonorare	204'240	204'240
Sitzungsgelder	44'516	55'258
Total Entschädigungen des Stiftungsrates	248'756	259'498

Entschädigungen der Geschäftsleitung

Im Sinne einer über die Vorschriften hinausgehenden Transparenzpolitik publiziert die Previs auch Zahlen zur Entschädigung der Geschäftsleitung inkl. der Anteile der Arbeitgeberin an den Sozialversicherungen. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung werden keine Boni vergütet.

	2025 CHF	2024 CHF
Jahreslohnsumme	1'193'359	1'180'888
AG Anteile Sozialversicherungen	284'555	270'945
Total Entschädigungen der Geschäftsleitung	1'477'914	1'451'833

Das Verhältnis zwischen dem tiefsten (exkl. Lehrpersonal) und dem höchsten Lohn in der Previs beträgt 1:4.47 (2024: 1:5.0).

1.5 Experte, Revisionsstelle, Beratung, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge – Vertragspartner	Pittet Associés SA, Lausanne
Experte für die berufliche Vorsorge – ausführender Experte	Martin Schnider
Externe Revisionsstelle	T+R AG, Gümligen, leitende Revisorin: Rita Casutt

Beratung Vermögensverwaltung

Strategisch	Renato Flückiger, Ittigen
Risk-Controlling	PPCmetrics AG, Zürich

Aufsichtsbehörde

Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA)
Belpstrasse 48, Postfach, 3000 Bern 14

1.6 Angeschlossene Arbeitgebende

Anzahl Anschlüsse mit aktiven Versicherten per Stichtag.

	2025	2024
Total Arbeitgebende	1'247	1'246

2 Aktive Versicherte und Rentnerinnen und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

	2025		2024	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Frauen	26'634	71.4	25'607	71.0
Männer	10'673	28.6	10'440	29.0
Total aktive Versicherte¹	37'307	100.0	36'047	100.0

¹2025: Zuzüglich 1'996 Versicherte mit pendenten Austrittsleistungen

	2025	2024
Aktive Versicherte per 01.01.	36'047	34'950
Nachträgliche Mutationen Vorjahr	2	107
Eintritte	9'492	8'604
Austritte	-7'450	-6'600
Pensionierungen	-760	-991
Todesfälle	-24	-23
Aktive Versicherte per 31.12.	37'307	36'047

2.2 Rentnerinnen und Rentner

	2025		2024	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Altersrenten	8'798	81.1	8'646	80.9
Invalidenrenten	765	7.1	744	7.0
Ehegattenrenten	989	9.1	990	9.3
Waisen-/Kinderrenten	272	2.5	289	2.7
übrige Renten	20	0.2	17	0.2
Total Rentenbeziehende	10'844	100.0	10'686	100.0

	2025	2024
Rentenbeziehende 01.01.	10'686	10'335
Nachträgliche Mutationen Vorjahr	2	76
Neue Rentenbeziehende ¹	538	690
Wegfallende Rentenbeziehende ²	-382	-415
Rentenbeziehende 31.12.	10'844	10'686

¹ Pensionierung, Invalidität

² Effektiver Austritt Anschluss oder je nach Rentenart: Pensionierung, Invalidität, Tod

2.3 Altersstruktur der aktiven Versicherten

	2025	2024
Frauen (Alter in Jahren)	44.93	44.79
Männer (Alter in Jahren)	45.65	45.75
Aktive Versicherte (Alter in Jahren)	45.14	45.07

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne und deren Finanzierung

Die Stiftung führte im Vorsorgewerk Service Public für den Sparteil acht Pläne resp. die freie Planwahl sowie fünf Risikopläne und im Vorsorgewerk Comunitas für den Sparteil sechs Pläne resp. die freie Planwahl sowie fünf Risikopläne. In den übrigen Vorsorgewerken gilt die freie Planwahl.

3.2 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Anpassung der Renten an die Preisentwicklung

Der Stiftungsrat hat an der Sitzung vom 06.12.2024 beschlossen, auf eine Anpassung der Renten an die Teuerung per 01.01.2025 zu verzichten.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Der vorliegende Abschluss entspricht der Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Währungen werden zum Kurswert per Stichtag bewertet. Massgebend sind die Kurse, wie sie von der Depotstelle ermittelt werden.

Aktien, Obligationen und Anteile von Kollektivanlagen werden zum Kurswert per Stichtag bewertet. Massgebend sind die Kurse, wie sie von der Depotstelle ermittelt werden.

Direkte Immobilienanlagen werden per 31.12. durch das Portfolio Management Immobilien (für die Liegenschaften im Alleineigentum) und die Privera AG (für die Miteigentumsanteile) mittels der DCF-Methode bewertet. 20% der Werte der Liegenschaften im Alleineigentum wurden durch einen externen Schätzer (Wüest Partner) plausibilisiert (second opinion).

- Der aktuelle Marktwert einer Immobilie wird bei der DCF-Methode durch die Summe aller in Zukunft zu erwartenden, auf den Stichtag der Bewertung abdiskontierten Nettoerträge (vor Steuern, Zinszahlungen, Abschreibungen und Amortisationen = EBITDA) bestimmt. Diese werden pro Liegenschaft individuell, in Abhängigkeit der jeweiligen Chancen und Risiken, marktgerecht und risikoadjustiert diskontiert.
- Die Bewertungen erfolgen nach den aktuellen Werten gemäss Swiss GAAP FER 26, wobei die Marktwertdefinition gemäss IVSC/TEGoVA/RICS zugrunde gelegt wird: «Der Marktwert ist der geschätzte Betrag, für welchen ein Immobilienvermögen am Tag der Bewertung zwischen einem verkaufsbereiten Veräusserer und einem kaufbereiten Erwerber, nach angemessenem Vermarktungszeitraum, in einer Transaktion im gewöhnlichen Geschäftsverkehr ausgetauscht werden sollte, wobei jede Partei mit Sachkenntnis, Umsicht und ohne Zwang handelt.»
- Laufende Neubauprojekte und Bauland werden zu Anlagekosten bilanziert und die Kosten zu 100% aktiviert. Umfassende Sanierungen werden gemäss projektspezifischem Aktivierungssatz verbucht. Die Einwertung in den Bestand erfolgt mit der Jahresendbewertung im Jahr nach Fertigstellung.
- Bei geplanten Verkäufen werden die latenten Grundstückgewinnsteuern rückgestellt.
- Die Diskontsätze liegen in einer Bandbreite zwischen 2.30% und 3.65% (2024: 2.55% und 3.80%).

Abgrenzungen und nichttechnische Rückstellungen werden gemäss kaufmännischen Buchhaltungsregeln sowie den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26 vorgenommen.

Zum Ausgleich von Wertschwankungen werden auf der Passivseite pro Vorsorgewerk auf die jeweils zur Anwendung kommende Anlagestrategie angemessene Wertschwankungsreserven gebildet.

Die minimal notwendige Zielgrösse der **Wertschwankungsreserven** pro Anlagekategorie wird nach der sogenannten finanzökonomischen Methode ermittelt (Value-at-Risk-Methode). Bei diesem Verfahren werden aufgrund der Rendite- und Risikoeigenschaften der Anlagekategorien die Wertschwankungsreserven der unterschiedlichen Anlagestrategien kalkuliert. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserven wird in Prozenten der Vorsorgekapitalien und der technischen Rückstellungen angegeben, unter Berücksichtigung eines Sicherheitsniveaus von 97.5% über ein Jahr.

4.3 Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im Jahresabschluss 2025 sind keine Änderungen bei der Bewertung und der Rechnungslegung im Vergleich zum Vorjahr vorgenommen worden. Im Bereich der Buchführung wurden folgende Änderungen übernommen:

- Verbuchung pender Austritte (BF-Konto): Als direkte Folge der Einführung der neuen Vorsorgesoftware per 01.01.2025 wird bei Austritten zum Zeitpunkt der Austrittserfassung zwar das Vorsorgekapital aufgelöst, der entsprechende Aufwand jedoch erst mit der effektiven Auszahlung verbucht.
Infolge dieser Systemanpassung wird das Vorsorgekapital von bereits ausgetretenen Versicherten weiterhin unter den Vorsorgekapitalien und nicht mehr unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten geführt. Die Kapitalien aus Austritten ganzer Versichertenbestände werden jedoch weiterhin dort verbucht.
- Vorsorgekapital Passiv-Policen (AUF): Bisher wurden Versicherte, welche arbeitsunfähig wurden, erst nach erfolgter Wartefrist zu Passiv-Policen und damit ins Vorsorgekapital Invalidenrentner/-innen verschoben. Im neuen System wird bereits mit der Erfassung des Arbeitsunfähigkeitsdatums eine Passivpolice angelegt. Solange keine Rente bezahlt wird, werden diese Passiv-Policen als AUF (Arbeitsunfähigkeit) geführt und ebenfalls im Vorsorgekapital der aktiven Versicherten ausgewiesen. Versicherte, welche sich bereits in der Kategorie Passiv-Police IV befinden, werden wie bisher im Vorsorgekapital Invalidenrentner/-innen geführt.

5 Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Previs ist eine teilautonome Vorsorgeeinrichtung und deckt ihre Risiken teilweise selbst. Die Previs hat eine kongruente Rückversicherung bei der Lebensversicherungsgesellschaft «PK Rück für die betriebliche Vorsorge AG» für die Risiken Tod und Invalidität abgeschlossen.

Seit der Erneuerung des Rückdeckungsvertrags per 01.01.2024 kommt das neue Finanzierungssystem PKRisQ 100% zur Anwendung, welches keine Kundenrisikoreserve mehr enthält.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben

	2025 CHF	2024 CHF
Stand Sparguthaben per 01.01.	3'815'320'226	3'653'237'378
Sparbeiträge Arbeitnehmende und Arbeitgebende	293'200'648	276'909'595
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen	54'157'005	30'453'662
Freizügigkeitsleistungen	379'793'404	441'717'735
Einzahlungen WEF/Scheidung	11'625'368	14'293'817
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-193'964'795	-362'860'383
Übertragung von Mitteln bei kollektivem Austritt	-24'846'810	-56'494'346
Vorbezüge WEF/Scheidung	-11'871'885	-10'290'203
Auflösung infolge Pensionierung, Tod	-230'541'788	-280'400'177
Veränderung Sparguthaben EUF (erwerbsunfähige Versicherte)	-11'139'956	-6'659'504
Verzinsung des Sparkapitals	75'523'330	115'291'780
Kompensationsmassnahme	31'392'587	0
Anpassungen infolge Systemwechsel	966'740	120'872
Stand Sparguthaben per 31.12.	4'189'614'074	3'815'320'226

Die Sparguthaben wurden umhüllend unterschiedlich pro Vorsorgewerk mit einem Zinssatz von 1.75% bis 4.5% (2024: 2.5% bis 6.5%) verzinst. Die Verzinsung lehnt sich an das Beteiligungsmodell und wird jährlich durch den Stiftungsrat auf Antrag der Vorsorgekommission pro Vorsorgewerk beschlossen.

Wir bestätigen, dass die Mitteilung OAK BV M-01/2024 bei den Zinsentscheiden eingehalten wurden.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	2025 CHF	2024 CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	2'058'256'064	1'924'876'442

5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentnerinnen und Rentner

	2025 CHF	2024 CHF
Stand Deckungskapital per 01.01.	2'560'207'113	2'504'784'975
Veränderung aufgrund Teilliquidationen	-11'905'497	-10'241'675
Anpassung an Neuberechnung per 31.12. ¹	35'211'045	65'663'813
Stand Deckungskapital per 31.12.	2'583'512'661	2'560'207'113

¹ Vorjahreswert inkl. Umbuchungen IV-Deckungskapital und Anpassungen Übertritte aus Vorjahren

5.5 Entwicklung der technischen Rückstellungen

	2025 CHF	2024 CHF
Rückstellung Grundlagenwechsel	0	30'722'508
Rückstellung Umwandlungssatz	201'901	90'751
Rückstellung Verluste auf BVG-Altersrenten	9'392'480	8'031'940
Rückstellung Schwankungen Risikoverlauf	7'096'912	10'250'680
Total technische Rückstellungen	16'691'293	49'095'879

5.6 Schlussfolgerungen aus dem versicherungstechnischen Gutachten per 31.12.2025

Als Sammeleinrichtung führt die Previs pro Vorsorgewerk eine in sich geschlossene Rechnung nach den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26. Dementsprechend weist jedes Vorsorgewerk einen individuellen Deckungsgrad aus, der den jeweils zuständigen Gremien des Vorsorgewerks kommuniziert wird. Der Ausweis des konsolidierten Deckungsgrads auf Stiftungsebene ist für die einzelnen Vorsorgewerke nicht massgebend.

Das versicherungstechnische Gutachten des Pensionskassenexperten liegt vor und enthält nachfolgende Feststellungen und Empfehlungen:

Die Previs ist am Stichtag des Gutachtens unter konsolidierter Betrachtung in der Lage, ihre Verpflichtungen zu erfüllen. Es besteht eine Überdeckung von CHF 712.5 Mio.

Der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen (BVG 2025 PT 2025) sind am Stichtag unseres Gutachtens angemessen.

Mit einem konsolidierten Deckungsgrad von 110.49% bietet die Previs am Stichtag des Gutachtens ausreichend Sicherheit, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können. Die Deckungsgrade der einzelnen Vorsorgewerke liegen zwischen 101.68% und 127.30%. Werden die Rentenbeziehenden im Vorsorgewerk Rentner im Sinne der FRP 7 ihren Vorsorgewerken zugewiesen, so liegen die Deckungsgrade der Vorsorgewerke zwischen 107.31% und 122.30%. Kein Vorsorgewerk befindet sich in Unterdeckung.

Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen am Stichtag unseres Gutachtens den gesetzlichen Vorschriften.

Die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken sind ausreichend. Der Grundlagenwechsel von BVG 2020 PT 2020 zu BVG 2025 PT 2025 konnte erfolgsneutral vollzogen werden.

Unter Berücksichtigung der strategischen Allokationen der einzelnen Anlagestrategien und der Merkmale der Previs sind die vom Stiftungsrat definierten Zielgrössen der Wertschwankungsreserve angemessen.

Die erhobenen Risikobeiträge sind nicht ausreichend, um die Kosten der Rückversicherung zu decken.

Die Risikofähigkeit der Previs ist «gut» und die Sanierungsfähigkeit ist «moderat».

Es ergeben sich die folgenden Empfehlungen:

- Wir empfehlen, weiterhin die Grundlagen BVG 2025 PT 2025 anzuwenden.
- Wir empfehlen, weiterhin einen technischen Zinssatz von 1.75% anzuwenden.
- Wir empfehlen, die Höhe der Risikobeiträge zu überprüfen.

Ansonsten ergeben sich im Moment keine weiteren Empfehlungen.

5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Mit dem Jahresabschluss 2025 konnten wir bereits auf die neuen technischen Grundlagen, welche am 16.12.2025 publiziert wurden, umstellen. Die in den letzten Jahren dafür gebildeten Rückstellungen wurden per 31.12.2025 aufgelöst.

Das bedeutet, dass die reglementarischen Grundlagen wie auch die Berechnungen zur versicherungstechnischen Bilanz neu auf den technischen Grundlagen BVG 2025 (Periodentafel mit jährlich fortgeschriebenen Werten) und einem technischen Zinssatz von 1.75% basieren.

Verheirattungswahrscheinlichkeiten, Alter der Ehegattin oder des Ehegatten, Anzahl Kinder, Alter der Kinder werden nach der kollektiven Methode berücksichtigt. Anstatt die individuelle Familiensituation im Detail zu erfassen, wird für jede versicherte Person mit den Erfahrungszahlen der technischen Grundlagen BVG 2025 gerechnet.

Der technische Zinssatz ist der Diskontsatz (oder Bewertungszinssatz), mit dem sich die Vorsorgekapitalien oder die technischen Rückstellungen sowie die Finanzierung einer Vorsorgeeinrichtung bestimmen lassen. Gestützt auf eine Empfehlung des Experten für berufliche Vorsorge, setzt das oberste Organ einer Vorsorgeeinrichtung den technischen Zinssatz für die Bewertung der Vorsorgekapitalien der Rentenbeziehenden und gegebenenfalls für die technischen Rückstellungen fest.

Zudem gilt eine Obergrenze für die Empfehlung des technischen Zinssatzes, dessen Überschreitung der Experte sachlich begründen muss (FRP 4 in der Version vom 25.04.2019).

Der technische Zinssatz der Previs beträgt 1.75% (2024: 1.75%) und liegt 2025 um 0.8 Prozentpunkte unter der Obergrenze gemäss FRP 4.

5.8 Versicherungstechnische Rückstellungen

Grundsätze

Die Previs bildet für versicherungstechnische Risiken, die Schwankungen unterliegen, sowie für Leistungsversprechen, die nicht oder nicht ausreichend durch reglementarische Beiträge finanziert sind, versicherungstechnische Rückstellungen.

Bei den versicherungstechnischen Rückstellungen handelt es sich um Verstärkungen, die bei der Berechnung des Deckungsgrades nach Art. 44 BVV 2 in gleicher Weise zu berücksichtigen sind wie die Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten und der Rentenbeziehenden.

Rückstellung für Grundlagenwechsel

Diese Rückstellung wird gebildet, um den finanziellen Auswirkungen der seit der Veröffentlichung der technischen Grundlagen angenommenen Zunahme der Lebenserwartung Rechnung zu tragen.

Gemäss Rückstellungsreglement Art. 3.2 sind bei einem Wechsel der technischen Grundlagen die Rückstellungen aufzulösen. Der Experte hat vorgängig bestätigt, dass die Rückstellungen für den Wechsel der technischen Grundlagen auf neu BVG 2025 PT 2025 ausreichend gebildet wurden. Mit der aktuellen Umstellung wurde die Rückstellung von CHF 30'722'508 vollumfänglich aufgelöst.

Rückdeckung/Risikoschwankungsfonds aktive Versicherte

Über Art und Ausmass der Rückdeckung der Risiken Tod, Invalidität und Alter entscheidet der Stiftungsrat aufgrund der vom Experten hierfür erarbeiteten notwendigen Entscheidungsgrundlagen.

Die Previs versichert die Risiken Tod und Invalidität mittels weitgehend kongruenter Rückversicherung.

Für künftige Schwankungen in der Rückdeckung können Rückstellungen gebildet werden. Bis 2023 wurden im Hinblick auf die Erneuerung des Rückdeckungsvertrags per 01.01.2024 Rückstellungen in der Höhe von insgesamt CHF 13.36 Mio. gebildet. Im Berichtsjahr konnten wiederum vorsorgewerksabhängig Rückstellungen von insgesamt CHF 3.12 Mio. (2024: CHF 3.11 Mio.) aufgelöst werden. Die verbleibende Rückstellung beträgt noch CHF 7 Mio.

Rückstellung Umwandlungssatz

Eine Rückstellung Umwandlungssatz wird gebildet, wenn aufgrund der angewendeten Umwandlungssätze im Beitragsprimat Pensionierungsverluste entstehen.

Die Rückstellung wird für alle aktiven Versicherten ab Alter 58 berechnet. Sie entspricht der mit dem technischen Zinssatz diskontierten Differenz zwischen dem voraussichtlichen Altersguthaben im Rücktrittsalter und dem für die umgewandelte Rente berechneten versicherungstechnisch notwendigen Deckungskapital im selben Zeitpunkt. Dabei wird eine Kapitalbezugsquote gemäss Erfahrungswerten berücksichtigt.

Rückstellung für Verluste auf BVG-Altersrenten

Fällt bei der Pensionierung die reglementarische Altersrente tiefer aus als die Altersrente gemäss BVG, entstehen Mutationsverluste, weil die reglementarische Altersrente auf die Altersrente gemäss BVG angehoben werden muss. Um diese Verluste aufzufangen, wird eine Rückstellung gebildet.

Die Rückstellung wird für alle aktiven Versicherten ab Alter 58 nach denselben Grundsätzen wie die Rückstellung Umwandlungssatz berechnet.

Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes

Der Stiftungsrat hat im Rahmen des Abschlusses 2022 entschieden, dass ab 2023 vorerst keine Rückstellungen für die Senkung des technischen Zinssatzes mehr gebildet werden. Dies aufgrund der durch die Schweizerische Kammer der Pensionskassenexperten festgelegten Obergrenze und der Annahme, dass aufgrund des aktuellen Marktzinsniveaus vorerhand keine Senkung notwendig wird.

5.9 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Im Berichtsjahr wurden neu die technischen Grundlagen BVG 2025 PT 2025 (2024: BVG 2020 PT 2020) mit einem technischen Zinssatz von 1.75% angewendet.

5.10 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Der Deckungsgrad auf Stiftungsebene gemäss Art. 44 BVV 2 beträgt 110.49%. Die Spannweite der Deckungsgrade der einzelnen Vorsorgewerke wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Deckungsgrad Vorsorgewerke	2025	2024	2023	2022	2021
< 90.0%	0	0	0	0	0
90.0%–94.9%	0	0	0	0	0
95.0%–99.9%	0	1	1	1	0
100.0%–109.9%	5	6	10	11	2
110.0%–119.9%	10	9	6	5	7
120.0%–130.0%	2	1	0	0	8

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

6.1.1 Anlagereglement

Das Anlagereglement der Previs regelt die Aufteilung von Verantwortung, Kompetenzen und Controllingaufgaben auf den Stiftungsrat, den Anlageausschuss und die Geschäftsleitung.

Die Vermögensanlage ist in verschiedene Phasen mit unterschiedlichen Kompetenzzuweisungen aufgeteilt. Grob dargestellt ergibt sich folgendes Bild:

Bereich	Stiftungsrat	Anlageausschuss	Portfoliomanagement
Strategische Allokation	Entscheid	Beratung	
Taktische Allokation	Information	Entscheid	Umsetzung
Titelauswahl		Information	Entscheid
Tagesgeschäft		Information	Entscheid
Reporting	Information	Information	Konsolidierung

In den externen Mandaten ist unter Portfoliomanagement das zuständige Portfoliomanagement der jeweiligen Bank zu verstehen; bei den internen Mandaten ist damit das Previs interne Portfoliomanagement gemeint.

Die weiteren beteiligten Stellen

Aufgabe	Verantwortung
Strategische Beratung	Renato Flückiger, Ittigen
Global Custodian	UBS Switzerland AG, Zürich
Fondsmanagement	UBS Fund Management, Basel
Risk-Controlling	PPCmetrics AG, Zürich

6.1.2 Vermögensverwaltungsmandate

Obligationen Inland, Obligationen Ausland, Aktien Schweiz und Aktien Ausland werden mit Bewilligung der Finanzmarktaufsicht in Einanlegerfonds mit Rückdelegation der Vermögensverwaltung an das Portfoliomanagement der Previs geführt. Alle weiteren Anlagekategorien werden nach dem gleichen Prinzip in sogenannten Managed Accounts (technische Fondshüllen) durch das Portfoliomanagement der Previs verwaltet.

Die Previs verwaltet somit das gesamte Anlagevermögen mit Unterstützung externer Spezialistinnen und Spezialisten grundsätzlich selbst.

Weiter besteht ein Vermögensverwaltungsmandat von UBS Asset Management für Obligationen Fremdwährungen.

6.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserven

Die Wertschwankungsreserven werden pro Vorsorgewerk gebildet. Die Zielgrössen der Wertschwankungsreserven für die einzelnen Anlagestrategien¹ wurden wie folgt festgelegt:

	2025		2024	
	CHF	%	CHF	%
Anlagestrategie 20	38'226'147	14.2%	34'460'727	13.2%
Anlagestrategie 30	996'455'683	16.3%	875'464'857	15.1%
Anlagestrategie 40	84'330'716	20.7%	71'326'436	19.5%
Anlagestrategie 50	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.

¹Die im Namen der Strategie verwendete Zahl entspricht dem jeweiligen Aktienanteil.

Das dabei angewendete Verfahren entspricht den unter Ziffer 4.2 dargestellten Bewertungsgrundsätzen. Die notwendigen Wertschwankungsreserven wurden 2025 durch die PPCmetrics AG geschätzt.

6.3 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

6.3.1 Darstellung nach Gliederung der Buchhaltung

Vermögensanlagen	2025 CHF	2024 CHF
Strategie 20	256'659'643	244'046'469
Strategie 30	6'746'250'060	6'352'829'093
Strategie 40	486'009'333	429'229'108
Total Vermögensanlagen	7'488'919'037	7'026'104'670

Betriebskapital und Übriges	2025 CHF	2024 CHF
Liquidität Betrieb	66'319'475	73'906'262
Forderungen gegenüber Arbeitgebenden	14'942'632	10'976'955
Verschiedene Forderungen	948'175	1'548'862
Immaterielle Anlagen	2'100'090	1'567'301
Aktive Rechnungsabgrenzung	911'667	1'008'125
Total Betriebskapital und Übriges	85'222'038	89'007'506

Zusammenfassung Gesamtvermögen	2025 CHF	2024 CHF
Total Vermögensanlagen	7'488'919'037	7'026'104'670
Total Betriebskapital und Übriges	85'222'038	89'007'506
Total Gesamtvermögen (Bilanzsumme)	7'574'141'075	7'115'112'176

Die Position Forderungen gegenüber Arbeitgebenden enthält die per 31.12.2025 noch ausstehenden Beiträge.

6.3.2 Darstellung gemäss Anlagestrategie 20

Die Allokation per 31.12.2025 wurde basierend auf den in der Wertschriftenbuchhaltung von UBS ausgewiesenen Kurswerten ermittelt. Diese Werte weichen infolge zeitlicher Verschiebungen geringfügig von den im Jahresendreporting von UBS und in der Bilanz verwendeten Kurswerten ab.

Dem Wert per Ende 2025 steht die vom Stiftungsrat beschlossene Anlagestrategie (Normquote) gegenüber:

Anlagekategorie	Normquote	Allokation	Bandbreiten
Liquidität	1.0%	2.4%	0 – 20%
Obligationen Inland	13.0%	12.8%	8 – 20%
Obligationen Ausland	20.0%	17.8%	15 – 30%
Wandelobligationen Global	3.0%	2.7%	0 – 5%
Aktien Schweiz	5.0%	5.1%	3 – 7%
Aktien Ausland entwickelt	13.0%	13.1%	10 – 20%
Aktien Emerging Markets	2.0%	2.2%	
Alternative Anlagen	9.0%	9.2%	1 – 12%
Immobilien Schweiz	30.0%	31.4%	25 – 35%
Immobilien Ausland	4.0%	3.3%	0 – 7%

Wir waren per 31.12.2025 mit der Aktienallokation auf der strategischen Normquote positioniert.

6.3.3 Darstellung gemäss Anlagestrategie 30

Die Allokation per 31.12.2025 wurde basierend auf den in der Wertschriftenbuchhaltung von UBS ausgewiesenen Kurswerten ermittelt. Diese Werte weichen infolge zeitlicher Verschiebungen geringfügig von den im Jahresendreporting von UBS und in der Bilanz verwendeten Kurswerten ab.

Dem Wert per Ende 2025 steht die vom Stiftungsrat beschlossene Anlagestrategie (Normquote) gegenüber:

Anlagekategorie	Normquote	Allokation	Bandbreiten
Liquidität	1.0%	2.4%	0 – 15%
Obligationen Inland	10.0%	9.8%	5 – 15%
Obligationen Ausland	14.0%	13.0%	10 – 25%
Wandelobligationen Global	5.0%	4.3%	0 – 6%
Aktien Schweiz	7.0%	7.1%	4 – 11%
Aktien Ausland entwickelt	20.0%	20.1%	15 – 29%
Aktien Emerging Markets	3.0%	3.2%	
Alternative Anlagen	10.0%	9.3%	2 – 13%
Immobilien Schweiz	26.0%	27.5%	21 – 31%
Immobilien Ausland	4.0%	3.3%	0 – 7%

Wir waren per 31.12.2025 mit der Aktienallokation auf der strategischen Normquote positioniert.

6.3.4 Darstellung gemäss Anlagestrategie 40

Die Allokation per 31.12.2025 wurde basierend auf den in der Wertschriftenbuchhaltung von UBS ausgewiesenen Kurswerten ermittelt. Diese Werte weichen infolge zeitlicher Verschiebungen geringfügig von den im Jahresendreporting von UBS und in der Bilanz verwendeten Kurswerten ab.

Dem Wert per Ende 2025 steht die vom Stiftungsrat beschlossene Anlagestrategie (Normquote) gegenüber:

Anlagekategorie	Normquote	Allokation	Bandbreiten
Liquidität	1.0%	2.1%	0 – 10%
Obligationen Inland	8.0%	7.9%	3 – 10%
Obligationen Ausland	11.0%	9.9%	5 – 20%
Wandelobligationen Global	7.0%	5.6%	2 – 10%
Aktien Schweiz	9.0%	9.2%	6 – 12%
Aktien Ausland entwickelt	27.0%	27.3%	20 – 42%
Aktien Emerging Markets	4.0%	4.2%	
Alternative Anlagen	12.0%	12.1%	4 – 15%
Immobilien Schweiz	17.0%	18.2%	12 – 22%
Immobilien Ausland	4.0%	3.3%	0 – 7%

Wir waren per 31.12.2025 mit der Aktienallokation auf der strategischen Normquote positioniert.

6.4 Gesetzliche Begrenzungen nach BVV 2

6.4.1 Art. 55 BVV 2 bezogen auf das Gesamtvermögen

Gemäss Artikel 55 der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2) gelten für die einzelnen Anlagen Begrenzungen.

	Effektiver Anteil	Maximaler Anteil
Grundpfandtitel	1.94%	50.00%
Aktien	29.82%	50.00%
Immobilien	29.91%	30.00%
davon Immobilien Schweiz	26.77%	30.00%
davon Immobilien Ausland	3.14%	10.00%
Alternative Anlagen	7.31%	15.00%
Fremdwährungen ungesichert	24.80%	30.00%
Infrastruktur	0.00%	10.00%
Anlagen bei Arbeitgebenden	0.00%	5.00%

Sämtliche BVV2-Begrenzungen werden auf Stiftungsebene erfüllt. Die gemäss BVV 2 als Immobilien deklarierten Vermögenswerte betragen per 31.12.2025 29.91%. Die Limite von 30% bei den Immobilien wird aber in der Anlagestrategie 20 und 30 überschritten. Diese Überschreitung ist mit folgenden Anmerkungen im Anlagereglement begründet und legitimiert:

Die Anlagerichtlinien führen dazu, dass die folgenden Anlagebegrenzungen gemäss BVV 2 erweitert werden müssen:

- Strategie 20: Total Immobilien gemäss Normquoten Previs: 34%
- Strategie 30: Total Immobilien gemäss Normquoten Previs: 30%
- Strategie 20: Total Immobilien gemäss Maximalquoten Previs: 42%
- Strategie 30: Total Immobilien gemäss Maximalquoten Previs: 38%

Die Previs verfolgt eine Anlagestrategie, die im Rahmen der Risikofähigkeit (insbesondere unter Berücksichtigung der Struktur der Verpflichtungen) das Ertragspotenzial der verschiedenen Anlagemärkte optimal nutzen will. Zur Reduktion der Volatilität des Gesamtvermögens hält die Previs einen grossen Anteil direkter Immobilien im Eigentum und in eigener Verwaltung mit hauptsächlichlicher Ausrichtung auf Mietwohnungen. Die strategische Normquote dieser Anlagekategorie (inkl. indirekter Quote Immobilien Inland) liegt je nach Strategie zwischen 17% und 30%.

Als Ergänzung und Diversifikation der auf Wohnungen ausgerichteten Kategorie Immobilien Schweiz wird auch eine indirekte Quote Immobilien Ausland von 4% gehalten. Bei Ausschöpfung der Normquoten kann sich daher eine Immobilienquote von maximal 34% und bei Ausschöpfung aller Maximallimiten eine solche von 42% ergeben, was 4 Prozentpunkte resp. 12 Prozentpunkte über den Limiten gemäss BVV 2 liegt. Mit dieser erhöhten Immobilienquote, namentlich den direkten Immobilien, wird eine zusätzliche Verbesserung der Gesamtrisikosituation erreicht.

Die Quote Alternative Anlagen nach BVV 2 weicht von der effektiven Klassifizierung gemäss Anlagereglement ab, da für die Überwachung der Risiken eine ökonomische Betrachtungsweise im Vordergrund stehen soll. Die Einhaltung der Quote Alternative Anlagen nach BVV 2 wird sichergestellt durch ein separates BVV-2-Reporting unseres Global Custodian.

6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente und Kapitalzusagen

6.5.1 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

	Exposure + CHF	Exposure – CHF	Marktwert CHF	Kontrakt- volumen CHF
Währungsinstrumente	2'130'531	-7'632'407	-5'501'876	1'363'844'317
Strukturierte Produkte	0	0	0	0
Total	2'130'531	-7'632'407	-5'501'876	1'363'844'317

Die per 31.12.2025 bestehenden Margenanforderungen sind bei unserem Global Custodian durch vorhandene interne Limiten gedeckt.

6.5.2 Laufende (offene) Kapitalzusagen

Per Stichtag 31.12.2025 sind folgende Kapitalzusagen offen:

	CHF	EUR	USD
Kapitalzusage abgerufen	8'939'263	150'098'649	241'563'725
Kapitalzusage offen	1'060'737	64'901'351	156'136'275
Kapitalzusage Total	10'000'000	215'000'000	397'700'000

6.6 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Das Anlagereglement der Previs lässt grundsätzlich keine Ausleihe von Wertschriften zu. Es ist allerdings möglich, dass innerhalb von gezeichneten Anteilen an Fonds und Anlagestiftungen Securities Lending durch das Portfoliomanagement der Anbietenden erfolgen kann.

6.7 Entwicklung des Nettoergebnisses aus der Vermögensanlage

6.7.1 Rendite

	Ø	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Finanzanlagen	3.92%	5.52%	8.92%	5.35%	-10.61%	7.82%	4.31%	11.50%	-5.24%	9.17%	4.64%
Direkte Immobilienanlagen	5.34%	6.75%	2.84%	1.80%	4.94%	4.96%	3.46%	4.44%	4.52%	5.29%	14.96%
Gesamtvermögen	4.32%	5.82%	7.45%	4.48%	-7.03%	7.21%	4.11%	9.72%	-3.01%	8.32%	7.45%

Ab 2017 beinhaltet die Gesamtrendite ebenfalls die Vermögensanlagen der ehemaligen Comunitas Vorsorgestiftung. Aus den Zahlen ab 2015 lassen sich die Renditen für die einzelnen Vorsorgewerke nicht ableiten. Für die Vorsorgewerke ist die Rendite der gewählten Anlagestrategie gemäss Anteil-scheinbuchhaltung massgebend.

6.7.2 Vermögensverwaltungskosten

Die ausgewiesenen relativen Vermögensverwaltungskosten sind gegenüber dem Vorjahr von 0.34% auf 0.38% gestiegen.

	2025 CHF	2024 CHF
Explizite Kosten Finanzanlagen	-657'543	-204'034
Implizite Kosten Finanzanlagen	-21'561'557	-18'026'568
Total Kosten Vermögensverwaltung Finanzanlagen brutto	-22'219'100	-18'230'602
in % des Marktwerts der Finanzanlagen	0.39%	0.34%
Rabattierungen	610'361	643'039
Total Kosten Vermögensverwaltung Finanzanlagen netto	-21'608'739	-17'587'563
in % des Marktwerts der Finanzanlagen	0.38%	0.33%
Interne Verwaltungskosten	-6'100'025	-5'567'366
Verwaltungskostenhonorare an Dritte	-747'590	-721'665
Einnahmen Verwaltungskostenhonorare HNK	318'454	413'480
Internes Portfoliomanagement	-12'087	-3'877
Schätzungen	-36'830	-35'508
Nicht aktivierbare Transaktionskosten	-63'967	-154'500
Total Kosten Vermögensverwaltung Immobilien	-6'642'044	-6'069'436
in % des Marktwerts der direkten Immobilienanlagen	0.36%	0.36%
Total Vermögensverwaltungskosten netto	-28'250'783	-23'656'999
Vermögensverwaltungskosten brutto in % des Gesamtanlagevermögens	0.39%	0.35%
Vermögensverwaltungskosten netto in % des Gesamtanlagevermögens	0.38%	0.34%

Die Previs hat mit verschiedenen Anlagestiftungen und Anbietenden von Fonds Vereinbarungen über Rabattierungen abgeschlossen. Für das Jahr 2025 hat die Previs CHF 0.61 Mio. (2024: CHF 0.64 Mio.) an Rabattierungen gutgeschrieben erhalten. Im Weiteren haben wir mit unserem Global Custodian ein sogenanntes Fund Master Agreement abgeschlossen. Dieses beinhaltet unter anderem die Segregierung sämtlicher von uns gehaltenen Anlagefonds. Mit dieser Vereinbarung kann ausgeschlossen werden, dass unser Global Custodian im Rahmen der Geschäftsbeziehung mit der Previs Zuwendungen in Form von Rabattierungen im Sinne des BGE 132 III 460 erhalten hat.

Die Previs hielt per 31.12.2025 gemäss Ausweis der Vermögensverwaltungskosten von UBS keine intransparenten Kollektivanlagen. Entsprechend beträgt die Kostentransparenzquote 100%.

	2025 CHF	2024 CHF
Total kostentransparente Anlagen	7'488'919'037	7'026'104'670
Total intransparente Kollektivanlagen	0	0
Gesamtanlagevermögen	7'488'919'037	7'026'104'670
Kostentransparenzquote	100.00%	100.00%

6.7.3 Ausübung Stimmrechte

Gemäss BVG Art. 71a sind Vorsorgeeinrichtungen verpflichtet, ihre Stimmrechte als Aktionärinnen von Schweizer Unternehmen aktiv und im Sinne der Destinatärinnen und Destinatäre wahrzunehmen. Das Stimmrechtsverhalten kann unter www.previs.ch/vermoegensanlagen/philosophie-und-anlageorganisation/ eingesehen werden.

6.8 Erläuterungen der Anlagen bei Arbeitgebenden und der Arbeitgeberbeitragsreserve

6.8.1 Erläuterungen zu den Anlagen bei Arbeitgebenden

Per 31.12.2025 bestanden keine Anlagen bei Arbeitgebenden.

6.8.2 Erläuterungen zu den Arbeitgeberbeitragsreserven

	2025 CHF	2024 CHF
Stand Arbeitgeberbeitragsreserven per 01.01.	9'530'719	9'361'482
Einlagen bestehende Anschlüsse	4'319'893	1'005'409
Einlagen bei Übernahme/Übertritt von Versichertenbeständen	0	143'927
Entnahme für Beitragsfinanzierung	-1'529'618	-666'523
Entnahme für Besitzstandswahrung	0	-229'687
Entnahme bei Austritten von Versichertenbeständen	-4'967	-141'750
Verzinsung	66'777	57'861
Stand Arbeitgeberbeitragsreserven per 31.12.	12'382'804	9'530'719

Die Arbeitgeberbeitragsreserven wurden in allen Vorsorgewerken mit 0.625% (2024: 0.625%) verzinst. Es gilt das folgende Verzinsungsmodell:

- bei Überdeckung (Deckungsgrad > 100%) des Vorsorgewerks: ½ BVG-Minimalzins*
- bei Unterdeckung (Deckungsgrad < 100%) des Vorsorgewerks: 0.0%

*Der Bundesrat legt den BVG-Minimalzins jährlich jeweils im vierten Quartal für das Folgejahr fest.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Verwaltungsaufwand

Die Previs führt eine Verwaltungskostenrechnung nach den einzelnen Bereichen Vorsorge, Kunden & Kommunikation, Finanzanlagen und Immobilienanlagen. Die untereinander erbrachten Dienstleistungen werden intern verrechnet.

	2025 CHF	2024 CHF
Verwaltungskosten (VK) brutto ¹	-10'714'881	-10'311'606
Verwaltungsertrag Vorsorge	126'483	118'330
Verwaltungskosten abzüglich Verwaltungsertrag Vorsorge	-10'588'398	-10'193'277
Verrechnete Verwaltungskosten	4'420'163	4'246'535
Verwaltungskosten netto	-6'168'235	-5'946'742

¹ Entschädigungen an Versicherungsvermittlende: Diese sind in den Verwaltungskosten enthalten. Die Entschädigungen erfolgen auf den Risiko- und Kostenprämien. Anschlüsse oder versicherte Personen, für welche aufgrund ihres Arbeitgebenden Entschädigungen an Versicherungsvermittlende fliessen, wenden sich bei Bedarf direkt an den zuständigen Versicherungsvermittlenden, um die Höhe der Entschädigung zu erfahren.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Genehmigung der Jahresrechnung 2024 durch die Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) erfolgte am 05.01.2026. Es wurden keine Auflagen gemacht. Hingegen verlangte die BBSA mit der

Einreichung der Unterlagen der Jahresberichterstattung 2025, die Einhaltung der Mitteilung OAK BV M-01/2024 zu bestätigen und diese künftig im Anhang zur Jahresrechnung auszuweisen.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Unterdeckung/Erläuterung der getroffenen Massnahmen

Per 31.12.2025 weist kein Vorsorgewerk einen Deckungsgrad tiefer als 100% aus. Massnahmen sind daher nicht angezeigt.

9.2 Teilliquidation

Von den per 31.12.2025 gekündigten Anschlussvereinbarungen tritt in drei Fällen der Tatbestand der Teilliquidation ein. Diese Teilliquidationen konnten noch nicht abgeschlossen werden. Die Freizügigkeitsleistungen der aktiven Versicherten und die Renten-Deckungskapitalien wurden an die übernehmenden Vorsorgeeinrichtungen überwiesen. Der kollektive Anspruch auf Rückstellungen und Wertschwankungsreserven per Bilanzstichtag wurde noch nicht transferiert. Eine Abgrenzung ist in der Jahresrechnung 2025 berücksichtigt.

Bei einem Anschluss wurde im Juni 2025 eine Teilliquidation per Bilanzstichtag 31.12.2024, aufgrund einer erheblichen Verminderung der Belegschaft, durchgeführt. Der individuelle Anspruch auf freie Mittel konnte noch nicht allen betroffenen Versicherten ausbezahlt werden.

9.3 Verpfändete Vermögenswerte

Für die Deckung von Devisentermingeschäften besitzt unsere Hausbank ein Pfandrecht an unserem Wertschriftenbestand in der Höhe von CHF 50 Mio. Für börsengehandelte Derivate wurden zusätzlich in unseren Einanlegerfonds entsprechende Vermögenswerte verpfändet.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

keine

Bericht der Revisionsstelle



Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Previs Vorsorge, Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Previs Vorsorge (Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

T+R AG
Sägeweg 11, 3073 Gümligen, Schweiz
Tel. +41 31 950 09 09

info@t-r.ch
www.t-r.ch

EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen
Mitglied TREUHAND | SUISSE



Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

T+R AG
Sägeweg 11, 3073 Gümligen, Schweiz
Tel. +41 31 950 09 09

info@t-r.ch
www.t-r.ch

EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen
Mitglied TREUHAND | SUISSE



Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

- gewinnen wir ein Verständnis von der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem obersten Organ bzw. dessen Complianceausschuss unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

T+R AG
Sägeweg 11, 3073 Cümligen, Schweiz
Tel. +41 31 950 09 09

info@t-r.ch
www.t-r.ch

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen
Mitglied TREUHAND | SUISSE



Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Gümligen, 23. März 2026

T+R AG

i.V. 

Dominik Schmid
Bachelor of Science BFH
in Betriebsökonomie
zugelassener Revisor



Rita Casutt
dipl. Wirtschaftsprüferin
zugelassene Revisionsexpertin

Leitende Revisorin

T+R AG

Sägeweg 11, 3073 Gümligen, Schweiz
Tel. +41 31 950 09 09

info@t-r.ch
www.t-r.ch

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen
Mitglied TREUHAND | SUISSE